

Der Palmzweig – ein Zeichen der Erinnerung und des Segens

Eine Palmsonntags-Feier mit Palmsegnung

Der Palmzweig ist in unseren Gegenden in der Regel ein Buchsbaumzweig (alternativ: Olivenzweig). Der Zweig erinnert an den Einzug Jesu in Jerusalem. Im Evangelium des Palmsonntags heißt es bei Johannes: „Da nahmen sie Palmzweige, zogen hinaus, um ihn zu empfangen und riefen: Hosanna! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn.“ (Joh 12, 13)

Der Palmsonntag öffnet die Tür zur Karwoche, dem Weg Jesu in sein Leiden und seinen Tod am Kreuz. Es ist ein schöner Brauch, den grünen Zweig an das Kreuz, ein religiöses Bild oder das Bild des Verstorbenen zu stecken. Der Zweig kann göttlichen Segen und Heil ins Zimmer bringen.

Planung und Vorbereitung

- in der Kirchengemeinde, bei Angehörigen oder der Nachbarschaft nach Buchsbaumzweigen (ersatzweise: Olivenzweigen) fragen
- einen großen Korb für die Zweige und ein Behältnis mit Weihwasser besorgen
- am Tag selber einen Tisch mit Decke und Standkreuz an einen geeigneten Ort nach draußen stellen
- Mikrofonanlage zur Übertragung nach drinnen
- Fenster der Bewohner/innen öffnen
- Gotteslob (für Leiter/in)

Vorschlag für den Ablauf

1. Die Feier draußen

Leiter/in: Heute ist Palmsonntag. Wir erinnern uns an den Einzug Jesu in Jerusalem.

Lasst uns diesen Sonntagmorgen beginnen im Zeichen des Kreuzes:

Im Namen † des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind

Der Tag heute und diese Zweige erinnern an das Geschehen damals, als Jesus auf einem Esel in Jerusalem eingezogen ist.

Dazu heißt es im **Johannesevangelium** (Joh 12,12-13)

Am Tag darauf hörte die große Volksmenge, die sich zum Fest eingefunden hatte, Jesus komme nach Jerusalem. Da nahmen sie Palmzweige, zogen hinaus, um ihn zu empfangen, und riefen: Hosanna! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn, der König Israels!

Ein kurzer Gedanke

Menschen gehen auf die Straße, um etwas zu erreichen, eine Veränderung herbeizuführen oder gegen Bedingungen aufzustehen. Das ist heute so und es war damals so.

Die Menschen rennen auf die Straße, weil Jesus ihr Hoffnungsträger war. Sie begrüßen ihn mit Rufen und Palmen ("Fähnchen" würde man heute sagen).

In dem kurzen Ruf Hosanna steckt alles drin: ihre Sehnsucht nach Hilfe und Rettung aus großer Not und Unterdrückung und auch ihr Bekenntnis. Ja, Jesus, du bist unser König, du bist unser Herr!

Und heute? Auch wir haben Sehnsucht nach Hilfe, wir haben Sehnsucht, dass die Bedrohungen und Zerstörungen in unserer Welt aufhören ...

hier kann das benannt werden, was die aktuelle Situation bestimmt

Deswegen können und dürfen wir einstimmen in den Ruf der Menschen: „Hosanna, dem Sohne Davids!“

Segnung der Palmzweige

Allmächtiger, ewiger Gott,
segne + diese (grünen) Zweige!

Mit den Händen wird Weihwasser über die Palmzweige gesprengt.

Die Zweige sind uns Zeichen des Lebens.

Mit ihnen ehren wir Christus als unseren König.

Mit Lobgesängen begleiten wir ihn,

der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. **A:** Amen.

Die Palmzweige werden an die Menschen, die bei der Feier dabei sind, verteilt.

Mit dem Zweig in den Händen lasst uns mit Worten des **Psalms** 118 beten:

Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat,
wir wollen jubeln und uns freuen.

Ach, Herr, bring doch Hilfe!

Ach, Herr, gib doch Gelingen!

Gott ist der Herr.

Er ließ Licht für uns leuchten.

Tanz den Festreigen mit Zweigen.

Mein Gott bist du, ich will dir danken.

Mein Gott bist du, dich will ich rühmen.

Dankt dem Herrn, denn er ist gut,

denn seine Huld währt ewig!



Auszüge aus Psalm 118, 24-27

Lied GL 280,1-4 | Singt dem König Freudenpsalmen

Überleitung zu den Besuchen auf den Zimmern

Ich gehe jetzt mit dem Korb durch das Haus und bringe die Zweige in Ihre Zimmer.

Zweige und Weihwasser mitnehmen!

2. Die Feier im Zimmer

Frau / Herr ..., ich bringe Ihnen gesegnete Palmzweige von unserer - gerne können Sie sich einen Zweig aussuchen.

Möge der Palmzweig Frieden und Segen in Ihr Zimmer bringen!

Der Zweig wird ins Weihwasser getaucht und mit ihm das Zimmer besprengt

Dies kann –wenn möglich! – der Bewohner / die Bewohnerin selber tun.

Haben Sie eine Idee, wohin Sie den Zweig stecken wollen?

evtl. beim Anstecken helfen